

Inhalt

Vorwort	9
I. Weiß – Farbe, Nicht-Farbe und poetologisches Zeichen	11
1. Weiß im Trend	11
2. Das Weiße in der Literaturwissenschaft	13
3. Das Vorhaben	17
4. Weiß als Motiv	18
5. Das Phänomen Weiß	21
6. Leinwand und Grundierung: Weiß als Nicht-Farbe	22
7. Semiotik als Methode	27
8. Die weiße Kirche zu Svartsjö (zu Selma Lagerlöfs <i>Gösta Berlings saga</i> [1891])	31
II. Weiß als Motiv	43
1. Motiv und Motivforschung	43
2. Unschuld und himmlisches Weiß	45
3. Weiß – Tod und Krankheit	53
4. Weiß – Farbe des Zaubers	57
5. Das Weiß des Nordens – Schnee und helle Nächte	59
6. Das Weiß des Wals	68
III. Funktionalisierung von Weiß in der skandinavischen Literatur der Moderne	71
A. Modernität – Moderne – Modernismus: ein weites Feld	71
1. Definitionen	71
2. Weiß und die Moderne – erste Spuren	77
B. Funktionalisierung von Weiß in der Literatur der Romantik ..	83
»[E]n nyck af konstnärens« – Das Weiße und die Kunst des Lesens in Carl Jonas Love Almqvists Roman <i>Hermitaget</i> (1833)	83
1. C.J.L. Almqvist im Licht der neuen Forschung	83
2. Der Roman <i>Hermitaget</i> – »en färgpoesi«	86

3. Farbgebrauch und Volksliteratur	91
4. Synästhesie	99
5. Das weiße Bild	105
6. Was ist <i>Kunst</i> ?	107
7. Was ist <i>schöne Kunst</i> ?	114
8. Bildlektüre und Textlektüre oder: Die Kunst des Auslegens »[T]omt, stort og koldt var det i Sneedronningens Sale« oder Der Ort, an dem Literatur entsteht: Hans Christian Andersens Märchen <i>Sneedronningen</i> (1844)	124
1. <i>Sneedronningen</i> im Kontext der Forschung	139
2. <i>Sneedronningen</i> – ein »visuelles Märchen«	142
3. Der weiße Bereich	153
4. Der farbige Bereich	158
5. Weiß und die Paradoxomanie des Textes	166
6. Das Weiße als Erzählmotor	167
C. Funktionalisierung von Weiß in der Literatur des Fin de Siècle	187
»Det hvide der –!« – Das Weiße als Subtext in Henrik Ibsens Drama <i>Rosmersholm</i> (1886)	187
1. <i>Rosmersholm</i> im Kontext der Forschung	187
2. Die weißen Pferde: Weiß und seine Instrumentalisierung im psychoanalytischen Diskurs	189
3. Der weiße Schal und seine Instrumentalisierung als »Text«	204
4. Die Momente des Übermalens und des Entferns	207
5. Die Momente des Aufdeckens und Verschleierns im Zusammenspiel mit dem weißen Schal	210
6. Ein Ende im Weißen	216
»Hvide Hus, du hvide Hus, som en jublende Skare kommer dine Minder« – Weiße Erinnerungen: Herman Bangs Autobiographie <i>Det hvide Hus</i> (1898) und die Fotografie	223
1. Intermedialität in Herman Bangs Werk	223
2. Weiß – Farbe der Kindheit	225
3. Weiß und das Medium Fotografie als Interpretationshilfe	229
4. Fotografie, Erinnerung und Rezeption	239

D.	Funktionalisierung von Weiß in der Literatur des <i>modernism(e)</i>	247
	»[E]vig og urokkelig Troskab imod Historien«: Bildende Kunst, Literatur und <i>vera ikon</i> in Karen Blixens Erzählung <i>Det ubeskrevne Blad</i> (1957)	247
	1. Exkurs: Weiß und die Avantgarde	247
	2. <i>Det ubeskrevne Blad</i> und seine Deutungen	250
	3. Das heilige Weiß	254
	4. Das weiße Leinen im Zentrum	259
	5. Das weiße Leinen und die Ikone	265
	6. Das weiße Leinen und die monochrome Malerei	268
	7. <i>Det ubeskrevne Blad</i> – eine auratische Erzählung?	273
	» « – Das Weiße und der Rahmen: Paradoxe Strukturen in Hans-Jørgen Niensens <i>vedr. visse foreteelser/en hvidbog</i> (1967) . .	277
	1. Das »weißbuch«: Eine Demonstration des Weißen	277
	2. Das Textmaterial: Eine ikonische Durchführung des Weißen	278
	3. »gedichtbuch«, Meditationsobjekt und <i>bogobjekt</i>	282
	4. Eine theologische oder philosophische Durchführung des Weißen: Das »weißbuch« als Schöpfungsgeschichte . . .	288
	5. Das Weiße und der Rahmen	291
IV.	Rückblick und Ausblick	297
	1. Resümee	297
	2. Ausblick: Tendenzen des Weißen in der Postmoderne	300
	3. Der Schatten des Weißen	302
V.	Literaturverzeichnis	307